


<b>Maßnahmenfläche:</b> Pappelwald an der Schemmwiese				<b>Maßnahmenblatt Nr.:</b> <b>6</b>	
<b>Lagebeschreibung:</b> Nördlich der Ortslage Kirchdorf in Herzebrock					
<b>Gemarkung:</b>	<b>Flur:</b>	<b>Flurstück:</b>	<b>Flächengröße:</b>	<b>Einstellung:</b>	
Herzebrock	24	37	6.400 m <sup>2</sup>	Mai 2005	
Forstbetriebs-Abteilung				<b>147 G1</b>	
<b>Beschreibung und Bewertung der Ist-Situation</b>				Darstellung im Bestandsplan Nr.: 2	
<p>Pappelwald aus Balsampappeln-Hybriden, Entlang der K 10 auf einer Tiefe von ca. 15 bis 30 m mit standortheimischen Laubgehölzen – Feldahorn, Frühe Traubenkirsche, Erle, Esche, Stieleiche, Vogelkirsche, Hainbuche – unterpflanzt. Die flächendeckende Krautschicht wird von Hochstauden der Mähdesüß-Gesellschaften bestimmt wie: Mähdesüß, Große Brennnessel, Wiesenschaumkraut, Engelwurz, Gilbweiderich, Sauerampfer, Gelbe Schwertlilie.</p> <p>An den Pappelwald schließen nach Südwesten offene Hochstaudenfluren mit einzelnen Kleingewässern an, die im Norden und Süden durch Kleingehölze (Hecken und Gebüsche) gegliedert sind.</p> <p><b>Bewertung:</b> Naturferner standortfremder Pappelbestand mit bodenständigen Strauch und Baumarten im Unterstand. Beeinträchtigung der benachbarten Grünlandflächen durch Laubeintrag – Nährstoffanreicherung.</p>					
<b>Fotodokumentation</b>					
				Schemmwiese mit Pappelwald	
<b>Maßnahmenkonzept</b>				Darstellung im Maßnahmenplan Nr.: 2	
<p>Entwicklung eines naturnahen artenreichen Offenlandkomplexes durch vorzeitige Entnahme der Hybridpappeln. Belassen der Gehölze im Unterstand zur Abschirmung der Schemmwiese zur K 10. Einbindung der Fläche in die Pflegemaßnahmen im Bereich der Schemmwiese.</p>					
<b>Bewertung der Maßnahme / Anrechenbarkeit</b>					
<p>Durch die Maßnahme wird der zusammenhängende Offenlandkomplex der Schemmwiese vergrößert. Beeinträchtigungen durch die nicht bodenständigen Pappeln werden aufgehoben und naturnahe Feldgehölze aus standortgerechten einheimischen Gehölzen werden entwickelt. Die Maßnahme ist geeignet, Beeinträchtigungen von Biotopfunktionen zu kompensieren.</p>					
<b>Maßnahme</b>	<b>Biotopwert Ausgangszustand</b>	<b>Biotopwert Maßnahmen Konzept</b>	<b>Wertsteigerung</b>	<b>Flächengröße m<sup>2</sup></b>	<b>Aufwertungswert (m<sup>2</sup> x Wertsteigerung)</b>
Entfernung von Hybridpappeln, Entwicklung von Offenlandbiotopen	6	6 – 7	0,5	6.400	3.200